

**Waldstandorte
Baden-
Württemberg**

Wuchsgebiet

Schwäbische Alb

Regionale Einheit

6/06a1 Traufzone der Zollern- und Heubergalb

Standortskundliche Höhenstufe

montan

Höhenverbreitung (Wald)

812 (564 bis 1015) m. ü. NN

Klimadaten 1961-1990 (regionalisiert)*

6,4 (5,5-7,1) Ø Temp. / Jahr [°C]

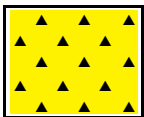
12,8 Ø Temp. / Veg.-periode [°C]

994 Ø Niederschlag / Jahr [mm]

491 Ø Niederschlag / Veg.-periode [mm]

* die Klimadaten sind regionalisiert und auf die Regional-Zonale Einheit bezogen

BFSH



Bergsturz- und Fels-Sommerhang

Standortskundliche Wasserhaushaltsstufe:

kleinflächig stark wechselnd, überwiegend mäßig trocken bis trocken, stellenweise mäßig frisch

d'gelb
schwarze Dreiecke ausgefüllt

in der

Gruppe der Steppenheidewälder und Bergwälder sowie Bergsturzhängen

(Extreme Hangstandorte im Weißen Jura; teils felsgeprägt mit charakteristischer Trockenvegetation, teils tätige Stein- oder Blockschuttbereiche mit nach Exposition und Wasserhaushalt unterschiedlichen Vegetationstypen; durch (natürliche) Erosion meist nicht über die Anfangsstadien einer Bodenentwicklung hinauskommend)

Morphologie und Boden	Morphologische Beschreibung	Standortseinheiten der Hänge sonnseitige Bergsturzgelände mit großen Blöcken und grobem Hangschutt
	Bodentyp	Rendzina bis Terra fusca (aus grobem, teils mäßig, teils stärker verlehmtm Kalk-Blockschutt)
	Humusform	Mull bis Kalkmoder
	Basenausstattung	keine Eingabe
	Podsoligkeit	ohne Podsoligkeitsmerkmale
	Rutschgefährdung	Rutschhang in Ruhe
Vegetation	Ökologische Artengruppen	Mercurialis perennis-, Tanacetum corymbosum-, Silene nutans-, Carex flacca-, Milium effusum - Gruppe
	Aufnahmen	2 Vegetationsaufnahmen (2019)
	Natürliche Waldgesellschaft	Blaugras-Buchenwald; Block-Fichtenwald; Eschen-Ahorn-Steinschutthangwald; Alpenheckenkirschen-Tannen-Buchenwald (typisch); stellenweise Spitzahorn-Sommerlindenwald; selten Waldgersten-Buchenwald mit Tanne (typisch)
Baumarten des Standortswald	Hauptbaumart(en)	
	Nebenbaumart(en)	Weißtanne
	Pionierbaumart(en)	


B S

Baumarteneignung	Konkurrenzkraft Pfléglichkeit Sicherheit Leistung					
	möglich (m)	Es	1	2	1	3
		BAh	1	2	1	3
		RBu	2	2	1	3
	möglich bis wenig geeignet (m/w)	Kie	2	2	1	3
	wenig geeignet (w)	Dgl	2	2	2	3
		Ta	2	2	2	3
		Fi	2	2	2	3
	sonstige Laubbaumarten	BUI, FAh, MeBe, SAh, SLi				
sonstige Nadelbaumarten	Eibe, ELä					

Vorkommen	Fläche der Standortseinheit	39,1 ha
	Anteil der Standorteinheit innerhalb der Regionallegende	gelegentlich/zerstreut (0,36 %)
	Kartierzeitraum	2010-19 - 2,7 %
		2000-09 - 97,3 %

Organisatorisch	Link zur Regionallegende	https://www.fva-bw.de/fileadmin/scripts/forschung/wns/stoka/legenden/Leg_6_06alpha_montan.pdf
	Link zur Regional/zonalen Baumarteneignung	https://www.fva-bw.de/fileadmin/scripts/forschung/wns/stoka/legenden/BaEig_6_06alpha_montan.pdf
	Link zur Vegetationsgruppierung	https://www.fva-bw.de/fileadmin/scripts/forschung/wns/stoka/legenden/VegGru_6_06alpha_montan.pdf
	Zugehörige Kartierobjekte	9305, 9728, 9729, 9727, 10014, 9942

Impressum



Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
 Abt. Waldnaturschutz
 Wonnhaldestr. 4
 79100 Freiburg
 Waldnaturschutz.FVA-BW@Forst.bwl.de

Datenquelle:

© Standortdaten: Landesforstverwaltung BW

Technische Realisierung:

IDaMa GmbH, Freiburg www.idama.de